

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte

2. Vermögensaufstellung (in 1000 *RM*)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1933	1934		1933	1934
A. Mittel			B. Verpflichtungen		
1. Wertpapiere	592 254	830 488	1. Rücklage für laufende Versicherungsleistungen	2 059 234	2 257 796
2. Darlehen	713 480	702 053	2. Rücklage für Aufwertungsausfälle	44	—
davon: a) an Reich und Länder ..	284 978	255 267	3. Für Wartegelder, Ruhegeld und Hinterbliebenenversorgung der Beamten der RfA.	14 570	14 649
b) an Gemeinden und Gemeindeverbände	389 606	¹⁾ 398 403	4. Rücklage für sonstige Ausfälle	60 017	60 017
c) an gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen ..	19 592	23 049	5. Sonstige Rücklage (für sämtliche Anwartschaften)	115 427	111 475
d) kurzfristige Darlehen ..	19 304	25 334	6. Sonstige Verpflichtungen ..	9 038	41 188
3. Hypotheken	822 932	849 026	Zusammen	2 258 330	2 485 125
4. Grundbesitz	16 061	16 346			
5. Inventar	0	0			
6. Guthaben bei Banken und der Reichspost	84	118			
7. Kassenbestand	28 376	5 627			
8. Zinsen	42 599	42 714			
9. Sonstige Forderungen	42 544	38 753			
Zusammen	2 258 330	2 485 125			

¹⁾ Einschl. 73 642 901 *RM* Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften.3. Rentenbewegung ¹⁾

Jahre	Ruhegeld ²⁾			Witwenrenten ²⁾			Waisenrenten ²⁾		
	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres
1932	155 486	38 594	183 444	72 428	10 425	80 938	40 231	4 806	26 607
1933	183 444	35 351	206 904	80 938	11 359	90 018	26 607	3 135	35 944
1934	206 904	32 539	225 197	90 018	12 334	99 500	35 944	6 917	37 922

¹⁾ Ohne die von der Reichsknappschaft festgesetzten Renten. Am Ende des Jahres 1932 waren außerdem 21 111, Ende 1933: 28 112 und Ende 1934: 28 793 Kinder zuschlußberechtigt. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten.

E. Knappschaftliche Pensionsversicherung

1. Arbeiterabteilung

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1933	1934*)		1933	1934*)
a. Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 <i>RM</i>)			B. Ausgaben		
A. Einnahmen			1. Pensionskassenleistungen ²⁾	142 596	146 695
1. Beiträge	74 811	87 542	2. Bestattungsbeihilfen	897	866
2. Anerkennungsgebühren ..	563	—	3. Abfindungen	2	373
3. Vermögenserträge	5 586	5 699	4. Freie ärztl. Behandlung und Arznei für Invaliden	3 796	3 951
4. Einnahmen durch höhere Aufwertung	834	126	5. Heilverfahren	75	51
5. Kursgewinne	2 975	7 325	6. Familienhilfe	3 807	3 884
6. Zahlungen ausgeschiedener Werke	2	2	7. Aufwendungen zur Durchführung d. Heidelberg. Abrede	2 614	2 550
7. Zuschuß des Reichs	89 000	89 000	8. Verwaltungskosten einschl. Verfahrens- und Rechtssprechungskosten	7 826	7 088
8. Zuschuß der Reichsanstalt f. Arbeitslosenversicherung (§ 15 des Ges. vom 7.12.1933)	1 747	1 700	9. Kursverluste	9	746
9. Erstattungen	1 630	1 795	10. Erstattung an die Invalidenversicherung	1 175	—
10. Sonstige Einnahmen	10	¹⁾ 126	11. Sonstige Ausgaben einschl. Verluste u. Schuldzinsen	720	585
11. Fehlbetrag	435	—	12. Vermögenszugang	14 076	26 526
Zusammen	177 593	193 315	Zusammen	177 593	193 315

*) Vorläufige Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Anerkennungsgebühren. — ²⁾ Einschl. Fürsorgeleistungen, Saar-Wanderrentenanteile und Leistungen zu Lasten polnischer Versicherungsträger.